

An die
Präsidentin des Südtiroler Landtages
Frau Rita Mattei
Bozen

Bozen, den 21. September 2022

ANFRAGE

Sanität: warum funktioniert es im Trentino besser?

Ein Südtiroler Patient mit Herzklappenproblemen muss sich einer jährlichen Ultraschalluntersuchung unterziehen. Eine entsprechende Terminanfrage wurde mit dem Hinweis beantwortet, dass der nächste Termin für den Patienten in Südtirol erst im Juli 2023 frei wäre. Der Patient, welcher auf die Untersuchung angewiesen ist, wandte sich an den Sanitätsbetrieb der Provinz Trient, wo er die Auskunft erhielt, dass er sich von den freien Terminen die kommende Woche einen aussuchen könnte.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Weshalb bestehen derartige Unterschiede bei den Wartezeiten zwischen den Sanitätsbetrieben von Bozen und Trient? Es wird um eine ausführliche Darlegung der Gründe gebeten.
2. Aus welchen Gründen werden mit Patienten, die eine periodische Untersuchung brauchen, nicht bereits nach den erfolgten Visiten Folgetermine vereinbart?
3. Wie viele Südtiroler Patienten haben sich in den vergangenen fünf Jahren im Sanitätsbetrieb von Trient einer Behandlung und/oder Visite unterzogen? Es wird um eine detaillierte Aufschlüsselung gebeten.


L. Abg. Ulli Mair